

Bekämpfungsmethoden gegen invasive Neophyten

Japanischer Staudenknöterich und Sachalinknöterich

Maßnahme	Zeitpunkt, Häufigkeit etc.	Nähere Beschreibung der Maßnahme, Bemerkungen
mähen/ mulchen	bei 40 cm Bestandshöhe; 6-8 mal/Jahr; wichtig v.a. in der Hauptwachstumszeit im Mai und Juni; in den ersten beiden Jahren unbedingt bis Oktober bekämpfen; konsequente Bekämpfung muss mindestens 7 bis 10 Jahre lang erfolgen	Unbedingt Geräte und Fahrzeuge (auch Reifenprofile) sorgfältig reinigen, um weitere Verbreitung von Pflanzenteilen zu verhindern; häufige Mahd schwächt die Pflanzen; mit einer Verdrängung des Knöterich kann frühestens im dritten Jahr gerechnet werden; Entsorgung nur im Hausmüll oder auf einer zertifizierten Kompostanlage, nie auf privatem Komposthaufen (nur in zertifizierten Kompostanlagen entstehen ausreichend hohe Temperaturen von mindestens 70 °C, die die Pflanzenzellen zerstören); auf großen Flächen mulchen und das zerkleinerte Schnittgut auf der Fläche liegen lassen
ausreißen	siehe mähen/mulchen	Nur für kleine Flächen geeignet; Entsorgung im Hausmüll oder auf einer zertifizierten Kompostanlage, nie auf privatem Komposthaufen.
zertrampeln	siehe mähen/mulchen	Geeignet für kleine Flächen oder Aktionen mit vielen Personen; muss aber häufig wiederholt werden
Folienabdeckung	Im Frühjahr vor dem Austrieb, davor Entfernung der oberirdischen Biomasse; die Folie muss mehrere Jahre liegen bleiben	Mit schwarzer, wasser- und luftundurchlässiger, möglichst stabiler, UV-beständiger Folie, die am Boden befestigt werden muss; nur für kleinere Flächen geeignet
Weidenspreitlage	Im zeitigen Frühjahr, einmalig	Vorheriges mähen und abräumen der Fläche, dann Ausbringung der Weidenstecklinge; nur an Gewässerufeln bzw. auf feuchten Standorten möglich
Beweidung	siehe mähen/mulchen	Beweidung durch Schafe und Ziegen; nur für größere, gut zugängliche Flächen
ausgraben	Im Winter	Nur für kleine Bestände geeignet, sehr aufwändig; sämtliche Wurzeln müssen entfernt werden, was kaum gelingt, da sie bis in 3 m Tiefe wachsen



Kanadische Goldrute und Riesen-Goldrute

Maßnahme	Zeitpunkt, Häufigkeit etc.	Nähere Beschreibung der Maßnahme, Bemerkungen
mähen	Zweimal pro Jahr, im Mai/Juni und August, mehrere Jahre lang	Unbedingt vor der Samenreife mähen; regelmäßige Mahd schwächt die Pflanzen; Entsorgung im Hausmüll oder zertifizierter Kompostanlage
ausreißen	vor der Samenreife, spätestens im August	Bei kleineren Beständen und feuchtem Boden, möglichst mit Wurzeln ausreißen
Beweidung	siehe mähen	Unbedingt vor der Samenreife

Essigbaum, Götterbaum und Robinie

Maßnahme	Zeitpunkt, Häufigkeit etc.	Nähere Beschreibung der Maßnahme, Bemerkungen
ringeln	Im Sommer	Im 1. Jahr einen Streifen Rinde (90 % des Stammumfangs) entfernen; dadurch kann der Baum im Herbst nur noch wenig Reservestoffe in die Wurzeln leiten. Beim Austrieb im Frühjahr werden diese verbraucht. Nun die restlichen 10 % Rinde entfernen. Der Baum stirbt nun langsam ab, da er keine Reservestoffe mehr in die Wurzeln leiten kann. Für neue Stockausschläge reichen die Reserven nicht mehr. Nur auf Flächen geeignet, auf denen sich keine Personen aufhalten oder bewegen (wg. Umsturzgefahr der Bäume).
ausgraben/ ausreißen	Im Winter	Nur für einzelne, junge Pflanzen geeignet; mitsamt der Wurzeln entfernen



Indisches oder Drüsiges Springkraut

Maßnahme	Zeitpunkt, Häufigkeit etc.	Nähere Beschreibung der Maßnahme, Bemerkungen
mähen	Beim Aufblühen der ersten Pflanzen (meist Ende Juli); 2-3 Jahre lang; unbedingt vor der Samenreife	Zu früher Schnitt führt zu einer Regeneration der Pflanze, zu später Schnitt führt zum Nachreifen der Samen an den geschnittenen Pflanzen; weil sich die Bestände gestaffelt entwickeln, sind Nachkontrollen nach der Bekämpfungsmaßnahme wichtig
ausreißen	siehe mähen	Bei kleineren Beständen
Beweidung	siehe mähen	Nur für größere, gut zugängliche Flächen

Sommerflieder, Kirschlorbeer

Maßnahme	Zeitpunkt, Häufigkeit etc.	Nähere Beschreibung der Maßnahme, Bemerkungen
roden	Im Winter	Pflanzen mitsamt der Wurzeln entfernen; mehrjährige Nachkontrollen sind notwendig, da v.a. beim Sommerflieder durch den Samenvorrat im Boden auch noch Jahre später Jungpflanzen auftreten können; Entsorgung kleinerer Mengen von Kirschlorbeer im Hausmüll, größerer Mengen in zertifizierter Kompostanlage; nie auf privatem Komposthaufen, da Kirschlorbeer-Schnittgut wieder neu austreibt

Riesen-Bärenklau

Maßnahme	Zeitpunkt, Häufigkeit etc.	Nähere Beschreibung der Maßnahme, Bemerkungen
ausgraben	vor der Samenreife (meist im Juli)	Unbedingt Schutzkleidung und Schutzbrille tragen, nur an bewölkten Tagen ausführen; die Wurzel muss mindestens 10 cm tief mit ausgegraben werden, damit die Pflanze nicht wieder austreibt

Aufrechte Ambrosie

Maßnahme	Zeitpunkt, Häufigkeit etc.	Nähere Beschreibung der Maßnahme, Bemerkungen
ausreißen	Von Frühling bis Herbst, möglichst vor der Blüte (Juli bis Oktober)	Bei voll entwickelten Pflanzen unbedingt Handschuhe, Schutzbrille und Mundschutz tragen wegen der stark allergisierenden Wirkung des Blütenstaubes;
mähen	siehe ausreißen	Schutzausrüstung